

Der Norden



S
HANSEN
COOPER TIRES

Grand Prix Buxtehude

Tage des Donners am Estering

**U-Bahn
von unten**
Boxenstopp bei
der Hochbahn

**Bonsai
Racing**
Rennboliden im
Maßstab 1:10

**Aus der
ADAC Welt**
Aktionen und Angebote
in der Region



Im August erwacht der Estering aus seinem Dornrösenschlaf. Für die Rallycross-WM organisiert der Automobil Club Niederelbe vom Bierwagen bis zur Fahrbahnmarkierung alles ehrenamtlich. Nach Buxtehude steht Hongkong im Rennkalender

Text: Karsten Klama

Noch ist es ruhig auf der 952 Meter langen Piste: Ein Bussard nutzt die Thermik über dem Asphalt und hält nach Mäusen im hohen Gras Ausschau. Vom Turm der Rennleitung blättert die Farbe ab. Aus der obersten Etage grüßt hinter der Glasscheibe stumm und ausgeblichen der lebensgroße Pappaufsteller von Mattias Ekström.

Er gilt als Traditionrennstrecke: Seit 50 Jahren finden auf dem Estering bei Buxtehude spektakuläre Sprintrennen statt. Der Rundkurs hält für die Fahrer mit 60 Prozent Asphalt und 40 Prozent Schotter enorme Herausforderungen bereit.

Vereinsmitglieder wie Marcus Brassat, der Sportleiter des Automobil Clubs Niederelbe (ACN) im ADAC, hauchen der Strecke regelmäßig Leben ein. Am 19. und 20. August ist es wieder so weit: Die FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft macht am Estering Station. Anschließend zieht sie über Südafrika weiter nach Hongkong. In zwei Klassen (RX1e und RX2e) treten dabei unglaublich starke Elektrorennfahrzeuge an. Hinzu kommt das Finale der Europameisterschaft mit den klassischen Verbrennern der allradgetriebenen Supercars (Euro RX1) mit über 600 PS und der Super 1600 (Euro RX3). >



Marcus Brassat, Sportleiter des Automobil Clubs Niedereibe, ist am Estering aufgewachsen und kennt das Gelände seit Kindertagen

Für Sportleiter Brassat eine einmalige Chance: „Das erste Mal können Zuschauerinnen und Zuschauer in Buxtehude vergleichen: die neuen elektrisch angetriebenen Supercars der Klasse World RX mit 680 PS als Rennserie der Zukunft und die klassischen Supercars der Euro RX1 mit Verbrenner und ihrem unnachahmlichen Sound.“

Im Unterschied zur großen Konkurrenz wie dem Nürburgring arbeitet das Team am Estering komplett ehrenamtlich: „Vom Vorstand, der jede Woche tagt, über die Marshalls, die die Streckensicherung übernehmen, bis zu Baggerfahrern und Bergungsteam“, zählt Brassat auf. Selbst die Getränkewagen sind ehrenamtlich besetzt. Das Team ist so gut eingespielt, dass es sogar zur Unterstützung an den Hockenheimring reisen sollte, als die Rallycross-Promoter dort ein Rennen veranstalteten. „Doch auf klassischen Rennstrecken ist alles viel künstlicher“, sagt Marcus Brassat. Am Estering fanden schon in den 60er-Jahren Motorradrennen statt. Später fuhren in der Sandkuhle Buggies und Auto-

Auf klassischen Rennstrecken ist alles viel künstlicher

Marcus Brassat, Sportleiter des Automobil Clubs Niedereibe

crosser, bevor der ACN im Mai 1972 das erste Rallycross-Rennen nach englischem Vorbild organisierte. Seit 2014 finden hier Weltmeisterschaften statt. Mittlerweile feierte der Verein sein 150. Rallycross-Rennen.

Heute lieben die Fahrer diese Strecke. „Hier hast du die lange Hühnergerade, auf der du

vielleicht einen Moment entspannen kannst. Dann musst du einbremsen, rechts, links und



Von diesen Streckenposten kontrollieren die Helfer, ob alle Fahrer ihre obligatorische Joker-Runde absolviert haben

Fotos: Kartens Klama; Sven Schröder; Automobilclub Niedereibe

um Posten acht rumschrubben. Weiter geht's nach oben in die Sparkassen-Kurve. Das hat seinen Reiz. Es sind viele schnelle und abwechslungsreiche Kurven“, erzählt Brassat und geht mit seinem Oberkörper jede Kurve mit. Am Start sei natürlich das Drehmoment wichtig: also schnell aus dem Quark zu kommen. Für die Zuschauerinnen und Zuschauer bietet der Estering vor allem die Nähe zur Strecke mit bester Sicht in alle Ecken. Zum Rennen erscheinen auf zwei Big-Screens zusätzlich Livebilder vom aktuellen Geschehen.

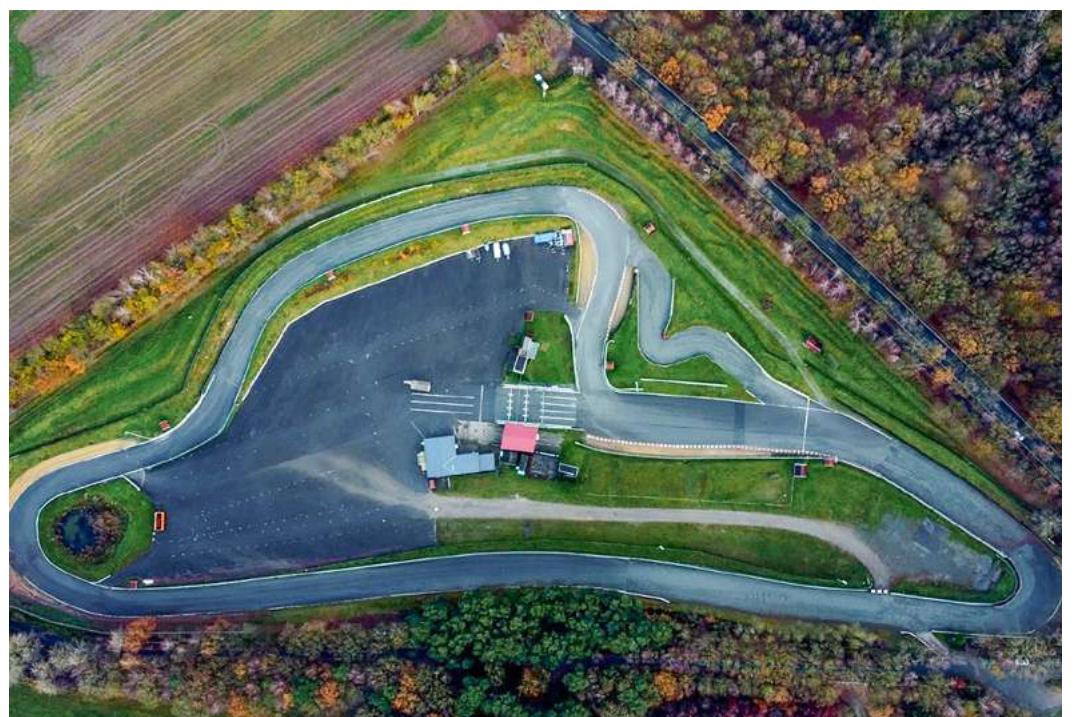
Bevor dort überhaupt etwas zu sehen ist, hat das ACN-Team den kompletten Ring aus seinem Dornröschenschlaf geweckt. Weil das mit den Vereinsmitgliedern allein nicht zu schaffen ist, helfen Motorsportfans aus den Niederlanden und Belgien mit: „Da kommt dann eine Truppe, die uns den kompletten Containersturm für die Rennleitung entrostet und neu streicht“, kündigt Brassat an. Andere Vereinsmitglieder mähen den Rasen, setzen mobile Hütten mit dem Stapler um oder verlegen die Elektrik für die Kassenhäuschen. Selbst die rot-weißen

>

Das ehrenamtliche Helferteam kümmert sich vom Bierwagen bis zur Fahrbaumanmarkierung um alle Details (oben)



Aus der Vogelperspektive wird klar, am Estering erleben die Zuschauer das Renngeschehen aus nächster Nähe (unten)



Begrenzungsmarkierungen in den Kurven pinselt ein eigenes Team neu an. Jeder bringt seine Fähigkeiten mit ein. Bahnwart Jens Weber ist eines dieser 130 Mitglieder und wird von allen nur Klemme oder Strippe gerufen, weil er eben für die Elektrik zuständig ist. Ein Unikat, das sich nicht zu schade ist, sich um Grünabfälle und die Schrottabfuhr zu kümmern.

Eine Woche vor der WM zieht das Kernteam komplett an den Estering um: Vom eigenen Zelt- und Wohnmobillager aus koordinieren die Ehrenamtlichen dann die letzten Vorbereitungen. Das Medical-Center mit eigenem OP wird in drei Containern herbeigeschafft. Kontakte zu den umliegenden Krankenhäusern und dem Rettungshubschrauber sind da längst schon geknüpft. Das Manual für Veranstaltungsdurchführung vom Rallycross-Promoter umfasst mehr als hundert Seiten. Sechs Wochen vor dem Start muss alles klar sein: von der Übersichtskarte mit Fluchtwegen über Lageplä-

ne bis zum Ausschilderungskonzept. Selbst Autogrammstunde und Siegerehrung sind exakt durchgeplant. Die Wünsche von Sponsoren und Promotern kommen noch dazu.

Wer hier mithilft, ist mit dem Motorsportvirus infiziert. Oft schon von Kindesbeinen an: „Unsere Schriftführerin Annika Sandleben hat hier als Kind noch im Kiesbett gespielt“, sagt Marcus Brassat, der selbst in unmittelbarer Nachbarschaft des Rings aufgewachsen ist. Mit seinen Kumpels hatte er sich immer an das Fahrerlager herangeschlichen. Als ihn damals ein Wachmann zu sich rief, bekam Brassat mächtig Schiss: „Dabei drückte er uns Lütten allen nur einen Stempel als Eintrittskarte auf die Hand. Der wusste gar nicht, was der bei uns ausgelöst hat: Ich habe mir die Hand tagelang nicht gewaschen und war bei Wind und Wetter hier auf dem Ring.“ Heute fragt Sportleiter Brassat keiner mehr nach einem Ticket. Sobald es laut wird am Estering, gehört er einfach dazu.

» RALLYCROSS

Beim Rallycross startet man im Pulk in den rund 1000 Meter langen Kurs. Es gibt keinen Co-Piloten. Im Spottertower sitzen Teamchefs, die per Funk Hinweise geben. Über unterschiedliche Rundenzahlen wird in Vorläufen (sechs Fahrzeuge), Halbfinals und Finalläufen (acht Fahrzeuge) der Sieger in den einzelnen Klassen ermittelt. Zusätzliche Spannung bringt die Jokerlap, eine alternative Streckenführung auf Schotter, die die Fahrer während eines Laufs einmal durchfahren müssen.

Kategorie	Leistung	Drehmoment	0 - 100 km/h	Höchstgeschwindigkeit	Gewicht
World RX	500 kW (680 bhp)	880 Nm	1,8 sek.	215 km/h	1430 kg inkl. Fahrer/in
RX2e	270 kW (362 bhp) Boost = 350 kW	510 Nm	3,5 sek.	170 km/h	1330 kg inkl. Fahrer/in
Euro RX1	600 bhp	900 Nm	1,9 sek.	195 km/h	1300 kg inkl. Fahrer/in
Euro RX3	220 bhp	190 Nm	5,0 sek.	150 km/h	1000 kg inkl. Fahrer/in

FAKten ZUM ESTERING

- › Schnellste Runde: 34,357 Sek. von Johan Kristoffersson im VW Polo R (2018)
- › Höchstgeschwindigkeit: ca. 180 km/h
- › Zuschauer: ca. 15.000
- › Tickets & Infos: estering.de



Beim Rallycross starten Einzelfahrer ohne Co-Piloten. Sie erhalten aber vom Teamchef ihre Anweisungen per Funk



Fotos: Rallycross Promoter Red Bull



Sorgenfrei zerlegt

In der Instandhaltungsanlage der Hochbahn in Barmbek nimmt Henrik Sorgenfrei mit seinen Kollegen Fahrgestelle von U-Bahnen komplett auseinander – und schickt die Züge nach der Wartung wieder auf die Schienen

Text und Fotos: Hans Piper

In der großen Fabrikhalle ist es warm und laut. Henrik Sorgenfrei läuft an einer aufgebockten historischen U-Bahn vorbei zu seinem Büro mitten in der riesigen Werkstatt. Während sein PC hochfährt, blickt er durch die Scheibe des kleinen Arbeitsraums auf die sechs ausgebauten Fahrgestelle eines U-Bahn-Zugs im Arbeitsbereich vor ihm. Fröhlich nickt er einem Kollegen zu, der gerade einen Bolzen an einem Rad löst. „U-Bahnen fand ich schon als Kind

super“, erzählt er, während er einen Blick auf seine Aufgaben für den Tag wirft. „Es mag abgedroschen klingen, aber hier habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht. Ich arbeite täglich im großem Maßstab an Bahnen, mit denen schon Kinder im Modellformat spielen.“

Ursprünglich hat Henrik bei Vattenfall als Industriemechaniker angefangen, weil sich das Unternehmen damals schneller meldete als die Hochbahn. Doch sein eigentliches Berufsziel

REPORTAGE



“
Ich arbeite täglich an Bahnen, mit denen Kinder im Modellformat spielen

“
Henrik Sorgenfrei

hat er nie aus den Augen verloren. Heute zerlegt und prüft er als Abnahmetechniker nicht nur U-Bahn-Züge der Hamburger Hochbahn, er darf sie auch für Testfahrten selbst steuern. So wurde der Traum zum Beruf.

Durch die Scheibe des Büros sieht Henrik seinen Kollegen Jan Wolkenhauer winken. Er steht an einem der Fahrgestelle und entfernt gerade ein Bauteil am Anschluss zum restlichen Zug. Dabei ist ihm eine ungewöhnliche Abnutzungsspur aufgefallen. Die beiden besprechen sich kurz, dann fährt Jan mit dem Abbau fort. Henrik geht unterdessen eine Station weiter, um eine runderneuerte Achse zu prüfen. Als eines der wenigen Verkehrsunternehmen in Deutschland presst die Hochbahn neue Räder selbst auf die bestehenden Felgen und Achsen der U-Bahn auf. Mit einer Ultraschalluntersuchung stellt Henrik

sicher, dass es keinen noch so kleinen Riss in der Achse gibt, bevor später der Einbau in das Fahrgestell erfolgt. Als er die Werte auf dem kleinen Bildschirm sieht, nickt er zufrieden. Wenige Meter entfernt ist ein Kollege mit dem vollständigen Zerlegen eines Motors beschäftigt.

Solche und andere Aufgaben gehören zum so genannten TG – Tausch der Gestelle. Alle zehn Jahre müssen die U-Bahnen diese Prozedur durchlaufen. Die Drehgestelle mit all ihrem Innengeleben wie Rädern und Motoren werden ausgebaut und mit zuvor vollständig aufbereiteten Teilen gefüllt. Etwa acht Werkstage dauert dieser Vorgang, bevor die Züge wieder Fahrgäste durch Hamburg fahren können. Henrik ist bei jedem Teil der Wartung dabei – und kennt jede einzelne Schraube der unterschiedlichen Wagen. „Ich liebe die Abwechslung an diesem Job“, >



Aufgereiht Die erneuerten Achsen warten in der Fabrikhalle auf den Einbau in die Drehgestelle



erklärt er, während er einer Schiene in die Halle nebenan folgt. „Ich mag das Zerlegen der Teile, die Erneuerung und Prüfung, aber eben auch das tatsächliche Fahren der U-Bahn.“ Auf Gleis 52 steht aufgebockt Wagen 106-4 auf einer Hebebühne. Darunter befinden sich bereits erneuerte Fahrgestelle, deren neue Räder silbern glänzen. Vier Kollegen von Henrik arbeiten mit zum Teil schwerem Werkzeug an der rund 60 Meter langen Bahn.



Unter die Räder gelaufen Mit einem Magneten testet Henrik den Auslöser für eine Zwangsbremse

Ein Gleis weiter ist das Schwestermodell mit der Nummer 134-4 bereits fast fertig. Aktuell stehen noch mehrere Sicherheitsprüfungen an. Dafür setzt sich Henrik einen Helm auf und steigt auf den Stufen einer Stahltrappe unter den Zug. In seiner Hand schwingt ein großer roter Magnet, den er kurz darauf routiniert an einen Sensor hält. Würde der Zug auf der Strecke einen aktiven Magneten überfahren, würde er eine Vollbremsung machen – etwa, weil ein rotes Signal überfahren wurde. Auf dem Schaltpult in der Fahrerkabine des Zuges leuchtet ein Licht auf. Henriks Kollege bestätigt von oben: „Notbremsung ausgelöst.“

„Nach einem Fahrgestelltausch müssen sehr viele Dinge geprüft werden“, sagt Henrik, während er mit einer Taschenlampe den Unterbereich der Bahn ableuchtet. „Die Hydraulik, die Bremsen, der Motor – in diesem Stahlrahmen



Zurückbleiben, bitte In einem frisch instandgesetzten Fahrzeug startet Henrik Sorgenfrei zu einer Testfahrt

ist einfach sehr viel verbaut.“ Nicht zuletzt deshalb ist nach dem Einbau auch eine ausführliche Testfahrt notwendig. Auch die steht heute noch für Henrik auf dem Programm. Er verlässt die Halle und begibt sich zu den Abstellgleisen nach draußen. Hier warten aktive Züge auf ihren Einsatz und ausgesetzte Wagen auf ihre Wartung. Mit einem breiten Grinsen steigt Henrik auf den dünnen Stahl-Bahnsteig und läuft zum Fahrerraum nach ganz vorne. Zischend gleiten die Türen auf und der Abnahmetechniker betritt die Fahrerkabine. Nach einer kurzen Einrichtung meldet er sich bei der Leitstelle an: Testfahrt nach Ohlsdorf.

In ein paar Minuten gibt es eine passende Lücke auf der Strecke. Henrik wird gemeinsam mit einem Kollegen unter anderem den Zug schnell beschleunigen, stark abbremsen und auch die Schalter für eine Notbremsung testen. Danach kann er die frisch gewartete U-Bahn freigeben. Jetzt schiebt er jedoch erst einmal den Hebel mit seiner rechten Hand leicht nach vorne und die Bahn setzt sich langsam in Bewegung. Ein Blick auf Henriks Gesicht zeigt sofort, dass hier wirklich jemand genau seinen Job gefunden hat.

westbahn.at

ADAC-Mitglieder erhalten ab sofort 10 % Rabatt auf den WESTstandardpreis bei Onlinebuchung.

Einfach im Ermäßigungsfeld die ADAC-Vorteilkarte auswählen!

Tierisch schnell nach Wien!

München – Wien in nur 3:46h

Mit der WESTbahn, der modernsten Flotte Österreichs, reisen Sie ganz bequem in den Tiergarten Schönbrunn – dem ältesten Zoo der Welt! Und das Beste: im Zug erhalten Sie einen Ermäßigungsgutschein von bis zu 4€ auf den Eintritt im Tiergarten Schönbrunn!

WESTsuperpreis

München – Wien ab € 23,99*

Da steig ich ein.

Tickets buchen auf westbahn.at/ad/adac

Der WESTsuperpreis ist nur online erhältlich.

*kontingentiert und zugebunden. Nur online buchbar ab 90 Tage im Voraus auf westbahn.at. Aktion gültig bis auf Widerruf. | **ausgenommen WESTsuperpreis. | Es gelten die AGB der WESTbahn Management GmbH, einzusehen auf westbahn.at. Datensatz 05.07.2023. Impressum: WESTbahn Management GmbH, Europaplatz 3 / Stiege 5, 1150 Wien, Tel.+43 1 89900, meinenachricht@westbahn.at

Die kleinen Dinge des Lebens



Geesthacht

25 Jahre alt wird der Modell Auto Club Geesthacht in diesem Jahr. Die Technik hat sich seit der Gründung zwar massiv verändert, der Grundgedanke aber nicht: Spaß soll es machen

Text: Wiebke Brauer Fotos: Michael Nehrmann

Vier kleine Autos flitzen um die Wette über die Strecke, nur ein hohes Sirren ist zu hören, ab und an ertönt ein Fluch oder ein Freudenschrei von der Tribüne der Sporthalle, wo die Clubmitglieder mit Fernbedienung stehen und von oben auf das Renngeschehen blicken. Unten neben der Strecke sind ein paar Tische aufgebaut, die sozusagen als Boxengasse dienen. Modellautos stehen auf den Tischen, Werkzeuge und Zubehör, alles ist ordentlich aufgereiht, hier wird gewerkelt, optimiert und repariert, Hauptlager werden getauscht, für den besseren Grip Haftmittel auf die Reifen aufgetragen. Es ist ein ganz normaler Samstag in der Schulsporthalle im Südosten von Hamburg, wo sich die Vereinsmitglieder vom Modell Auto Club Geesthacht e. V. treffen.

"

Man kann alles wie bei einem echten Fahrzeug einstellen

"



Thorsten Heins,
zweiter Vorsitzender
Modell Auto Club
Geesthacht e. V.

„An zehn Wochenenden im Jahr sind wir hier“, erzählt Thorsten Heins. Er ist zweiter Vorsitzender, vor ihm auf dem Tisch stehen zwei Modellautos, auch RC-Cars genannt, RC steht für radio controlled, die Autos werden per Funk gesteuert. Seine zwei Modelle im Maßstab 1:10 sind von der Firma XRAY und werden in Slowenien gefertigt. „Man kann alles wie bei einem echten Fahrzeug einstellen“, sagt Thorsten Heins und die Freude darüber ist dem Kfz-Meister anzusehen. Auf einer Geraden fahren die Autos deutlich über 50 km/h, erzählt der 56-Jährige, hier in der Halle auf der 124 Meter langen Rennstrecke werden sie mit 35 bis 40 km/h um die Kurven gejagt. Das erfordert nicht nur Übung, sondern auch höchste Konzentration, anders gesagt: Für die Augen ist der Modellsport ganz schön anstrengend. >

„Nein, ich habe selbst kein Auto mehr“, winkt Peter Isakovic lächelnd ab und steckt dann die Hände in die Taschen. 1998 gründete er den Verein zusammen mit anderen Eltern, denn angefangen hat alles – wie so oft –, als ein paar Väter und ihre Söhne mit Modellautos auf einem Parkplatz spielten. Später wurde eine Halle gesucht, gefunden und der Verein aus der Taufe gehoben, weil man die Schulsporthalle in Geesthacht nur als eingetragener Verein nutzen durfte. Obwohl der heute 71-Jährige nicht mehr selbst aktiv ist, kommt er an den Wochenenden hierher, hilft beim Aufbau der Rundenzählalage oder dem Ausrollen des Rennstrecken-Tepichs. Auch sein Sohn Jens-Peter ist an diesem Tag mit dabei. „Bei meinem ersten Rennen war

ich elf Jahre alt“, erzählt der 41-Jährige grinsend. „Heute fahre ich nur noch einmal pro Monat, es ist gar nicht so zeitaufwendig, wie man denkt.“ Das betont er deswegen, weil der Verein Nachwuchs braucht, nur 15 Mitglieder sind es im Moment, gerne dürfen es mehr sein. Durch die Pandemie verloren die meisten Modellauto-Vereine Mitglieder, manche hatten keine Lust mehr, andere können sich das Hobby nicht mehr leisten. Die RC-Cars von Thorsten Heins kosten je um die 1200 Euro, es gibt aber deutlich günstigere Einstiegsmodelle, wie alle hier mit einem Nicken bestätigen.

Wer übrigens glaubt, das RC-Car-Fahren wäre ein aussterbender Nischen-Zeitvertreib: Allein der Dachverband Deutscher Minicar Club, >



Einstellungssache Es gibt viele Stellschrauben, an denen man drehen kann, um schneller zu werden



Sicher auf die dunkle Jahreszeit vorbereiten

Wir zeigen Tipps und Kniffe, damit auch das Fahren im Herbst und Winter entspannt bleibt.

- » **Fahren, Ausweichen, Bremsen bei Dunkelheit und rutschigem Untergrund**
- » **Professionelle Trainingsleitung**
- » **Jetzt buchen und sicher unterwegs sein**

Mehr Informationen unter

fsz-hansa.de
adac-sh.de
fahrsicherheitstraining-weser-ems.de

ADAC



Bei Geschwindigkeiten von über 50 km/h braucht es viel Feingefühl und ein geschultes Auge



zu dem der Modell Auto Club Geesthacht auch einmal gehörte, hat heute ungefähr 400 angegeschlossene Ortsclubs, von denen 260 eine eigene Strecke unterhalten. Im Gründungsjahr 1971 gab es Deutsche Meisterschaften in drei Klassen, vor zwei Jahren waren es 14 Meisterschaften in fast 30 Rennklassen – für Modellautos in verschiedenen Größen, für Elektro- und Verbrenner-Antriebe, glatte Bahnen oder Offroad, für Tourenwagen, Formel- oder Rallye-Autos. Man sieht: Es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und wer keine professionellen Rennen fahren will, lässt es eben und übt die Ideallinie einfach mit Gleichgesinnten im Verein.

„Heute ist der Einstieg in den Modellsport deutlich einfacher geworden“, erklärt Jens-Peter Isakovic. Das liegt daran, dass es viel mehr Hersteller gibt, die Autos in allen Preisklassen an-

bieten, und an der Technik, die sich verändert hat: Die Motoren sind pflegeleichter geworden und die Fernbedienungen funktionieren besser, sodass man nicht mehr mit den Frequenzen durcheinanderkommt, wie es vor 30 Jahren der Fall war. Dazu verwendet man inzwischen Lithium-Polymer-Akkus, kurz „LiPo-Akkus“, während man früher einzelne Zellen kaufen und zusammenlöten musste. Schrauben muss man allerdings noch immer, schließlich geht gerade am Anfang auch mal etwas kaputt, weil das Modellauto dann öfter mit Schwung aus der Kurve fliegt. Aber die Ersatzteile sind bezahlbar und hier hilft man sich gegenseitig. Genau dazu ist ein Verein schließlich da, wie Jens-Peter Isakovic meint. Dann zuckt er mit den Schultern und sagt: „Wir haben ja alle mal klein angefangen.“

ADAC Mitgliederreisen



Hurtigruten: Expedition auf den Spuren der Postschiffroute

Erleben Sie die Faszination Norwegens bequem und komfortabel an Bord von MS Otto Sverdrup ab /bis Hamburg. Die Winterroute des Premium-Expeditionsschiffs vereint die Höhepunkte der traditionellen Postschiffroute mit neuen Attraktionen abseits der ausgetretenen Pfade. Tägliche Ausflüge sind inkludiert.

15-tägige Expeditionsreise ab/bis Hamburg inklusive Nordlichtversprechen

Inklusivleistungen z. B.:

- 15-tägige Expeditionsreise ab/bis Hamburg in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension mit Tischgetränken sowie Wasser, Kaffee und Tee ganztägig an Bord
- Kostenloses WLAN (nach Verfügbarkeit, ohne Garantie)
- Anlandungen im Landungsboot
- Vorträge zu Themen aus Biologie, Geografie, Kultur, etc.
- Jeden Tag eine Erkundungstour an Land
- Begleitung des deutschsprachigen Expeditionsteams

III ADAC Mitgliervorteil:

- Exklusive ADAC Sonderpreise
- Nordlicht-Versprechen: Wenn auf Ihrer Reise keine Nordlichter auftreten, reisen Sie erneut auf Kosten von Hurtigruten*

ab 3.645 € p. P. bei 2er-Belegung

10 Reisetermine: Oktober 2023 - März 2024

Beratung und Buchung:

150 ADAC Reisebüros adacreisen.de/mgr-nordlicht 069 153 22 55 53*

*Reisebürofinder: adacreisen.de/reisebuero Mo. - Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. - So.: 10.00 - 18.30 Uhr

Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Veranstalter: DERTOUR, eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH, 60424 Frankfurt am Main.

*Sollten die Nordlichter während Ihrer Reise nicht in Sichtweite Ihres Schiffes erscheinen, bekommen Sie eine 6-tägige Reise mit der klassischen Postschiffroute Kurs Süd oder eine 7-tägige Reise Kurs Nord kostenfrei.



Photo: Tommy Simonsen



ADAC



Rennaktion hautnah erleben

Vom 1. bis 3. September finden die ADAC Hansa Racing Days mit sechs Rennserien auf dem TT Circuit in Assen statt. Nicht nur ein optisches Highlight sind die Rennfahrzeuge des Prototype Cup, deren brachialer Sound immer wieder begeistert. Auch Tourenwagen-Fans kommen voll auf ihre Kosten: Vom Profi- rennen in der STT über die verschiedenen Modelle und Marken der CTT bis hin zu Youngtimer Trophy ist alles dabei. Besonders spannend wird es auf der Strecke, wenn die

Nachwuchspiloten des ADAC Tourenwagen Junior Cup auf die Strecke gehen. In ihren VW up! GTI jagt daher die versammelte Konkurrenz ADAC Hansa Pilot Mattis Pluschkell, der als Tabellenführer zu seinem „Heimspiel“ nach Assen fährt. Für Fans hat dem der ADAC Hansa als Veranstalter die Tribüne und das Fahrerlager geöffnet, sodass auch einem kurzen „Schnack“ mit Fahrern und Teamchefs nichts im Wege steht.

› Weitere Infos: adachansa.de

Das gibt's beim ADAC

Aktionen und Angebote aus den Regionalclubs



Sicher durch den Winter mit dem ADAC Fahrzeugcheck
Aktionswochen in den ADAC Prüfzentren Aurich, Delmenhorst und Hamburg

- › ADAC Prüfzentrum Aurich, Esenser Straße 122a, 26607 Aurich, T 04941 96 03 86
- › ADAC Prüfzentrum Delmenhorst, Reinersweg 34, 27751 Delmenhorst, T 04221 972 37 76
- › ADAC Prüfzentrum Hamburg, Amsinckstraße 41, 20097 Hamburg, T 040 23 91 91 70

Neue Fahrradoffensive des ADAC

Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? Diese Frage wird – gerade im urbanen Raum – von vielen Menschen mit dem Wort Fahrrad beantwortet. Da sich der ADAC seit längerer Zeit als Mobilitätspartner für alle Verkehrsteilnehmenden sieht, werden die Angebote für Zweiräder immer mehr ausgebaut. Jüngstes Projekt ist das ADAC mobility lab in Hamburg. Neben regelmäßigen Fahrrad-Check-ups kann sich hier jeder kostenfrei ein Lastenrad ausleihen. Außerdem finden dort regelmäßig Workshops, Veranstaltungen und Ausstellungen regionaler Start-ups statt, um neue Wege der Mobilität vorzustellen. Damit will der ADAC zeigen, dass er mehr als nur Auto ist. Darüber hinaus wurde im vergangenen Jahr bundesweit die Fahrrad-Pannenhilfe ins Leben gerufen, bei der Mitglieder wie beim Auto die Gelben Engel rufen können. Zudem bietet der ADAC mittlerweile Beratung zum E-Bike-Modell, zur Finanzierung oder zu einer entsprechenden Versicherung an. Wer mit dem Rad die Welt entdecken möchte, kann speziell ausgearbeitete E-Bike-Reisen in den ADAC Reisebüros buchen.

› Weitere Infos: mobility-lab-hamburg.de



Fotos: ADAC

9. ADAC Classic Car Charity für den guten Zweck

Automobile Schätze auf großer Fahrt

Zum nunmehr neunten Mal veranstaltet der ADAC Schleswig-Holstein e.V. seine ADAC Classic Car Charity. Die Ausfahrt für den guten Zweck startet am Sonnabend, 16. September 2023, um 10 Uhr ab Breitenburg und führt diesmal in Richtung Westküste und Nordsee, quer durch Dithmarschen und den Kreis Rendsburg-Eckernförde mit einer Stippvisite ans Wattenmeer.



Zehn Jahre Fahrsicherheitsanlage Boksee

Aktionstag „E-Mobilität erfahren“

Von Scootern bis zum Caravan – die E-Mobilität hält überall Einzug. Im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums der ADAC Fahrsicherheitsanlage in Boksee bei Kiel veranstaltet der ADAC Schleswig-Holstein am Dienstag, 12. September 2023, von 10 bis 16 Uhr einen kostenfreien Aktionstag unter dem Motto „E-Mobilität erfahren“. Dazu gibt es reichlich Information vor Ort, aber auch die Möglichkeit, verschiedenste Elektrofahrzeuge auszuprobieren.

› Informationen: adac-sh.de



Termine

REISELUST

Die Urlaubsmesse im Norden



Ski fahren, Kanutouren unternehmen, wandern oder einfach nur am Strand liegen – wer rauswill aus dem Alltag und dafür noch Inspiration sucht, ist bei der ReiseLust richtig. Ferne Abenteuer locken die Besucher:innen ebenso wie Naherholung um die Ecke. Die ReiseLust ist Teil des Messe-Trios; die Eintrittskarte gilt somit auch für die FISCH&FEINES sowie die CARAVAN Bremen. Das ADAC Reisebüro ist in der Halle 5 C01 zu finden, u.a. mit einem echt kanadischen Wohnmobil. ADAC Mitglieder bekommen mit ihrem Ausweis einen Messerabatt.

> 3. - 5.11., Messe Bremen, reiselust-bremen.de

OLDTIMER UND OSTSEE-FLAIR

Vom 17. bis zum 20. August findet die diesjährige ADAC Sunflower Rallye statt. Start- und Zielpunkt ist dabei Stralsund. Über 50 hochklassige Oldtimer werden die idyllischen Straßen an der Ostseeküste per Roadbook erkunden.

> Mehr Infos unter sunflower-rallye.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Präsidium des ADAC e.V.,
Hansastraße 19, 80686 München,
T 089 767 60,
E-Mail adac@adac.de

Chefredaktion

Rainer Pregla, ADAC Schleswig-Holstein e.V., Saarbrückenstraße 54, 24114 Kiel; Nils Linge (V.i.S.d.P.), ADAC Weser-Ems e.V., Bennigsenstr. 2-6, 28207 Bremen; Christian Hieff, ADAC Hansa e.V., Amsinckstr. 41, 20097 Hamburg

Redaktion

Christian Hieff, Nils Linge, Rainer Pregla

Produktion

storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5, 80805 München

Verlag

BCN Brand Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail anfrage@burda.com

Vermarktung

BCN Brand Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail anfrage@burda.com

Geschäftsführung

Tobias Conrad, Philipp Welte

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
AdTech Factory GmbH, Hauptstraße 127, 77652 Offenburg

Druck

Burda Druck GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg, T 0781 84 01, E-Mail info@burda-druck.de

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes
Verlag: BCN Brand Community Network GmbH, Alleinige Gesellschafterin: BurdaVerlag GmbH. Deren alleinige Gesellschafterin: Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin: Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft. Deren persönlich haftende Gesellschafter sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.

Tierisch günstig! Jetzt sparen mit der ADAC Autoversicherung.

Bis zu 10 % Rabatt
für ADAC Mitglieder!



Gleich berechnen auf adac.de/autoversicherung oder unter
089 558 95 61 40 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr) und in jeder ADAC Geschäftsstelle.

ADAC Autoversicherung AG

ADAC



Markenartikel
zu Bestpreisen

Neu für Sie zum
Kennenlernen:
bis zu 54% Preisvorteil!

Doppelpack zum Superpreis! Stretch-Denim in zwei Farben

Dehnbarer
Bund für mehr
Komfort

2 Hosen =
1 Vorteilspreis



blau

dunkelblau



BESTELLSCHEIN D30824 mit 30 Tage Rückgaberecht

Menge	Art.-Nr.	Größe	Artikelbezeichnung	NEUKUNDEN- PREIS
	248.176		Stretch-Denim Jeanshose, blau/dunkelblau	€ 44,99

Absender (Bitte deutlich ausfüllen): Frau Herr Bearbeitungs- und Versandkostenanteil € 5,99

Name, Vorname:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Geb. Datum: E-Mail:

Wir verwenden Ihre E-Mail-Adresse, um Sie über Aktionsangebote zu informieren. Dem können Sie jederzeit widersprechen.

Große
Größen
bis 60

Oeko-TEX®
CONFIDENCE IN TEXTILES
STANDARD 100
12.0.05941 HOHENSTEIN HTI
Geprüft auf Schadstoffe.
www.oeko-tex.com/standard100

2er Pack

UVP*-Preis 99,-
Personalshop-Preis 59,99
NEUKUNDEN-PREIS
€ 44,99
Sie sparen € 54,01
gegenüber dem UVP*

Kurzgröße / Bestellgröße

24	25	26	27	28	29	30
----	----	----	----	----	----	----

Ihre Größe

Bundweite in cm	88	93	98	103	108	113	118
Inch-Größe	34/30	35/30	36/30	38/30	40/30	42/30	44/30
Beininnenlänge	78	78	78	78	78	78	78

Normgröße / Bestellgröße

48	50	52	54	56	58	60
----	----	----	----	----	----	----

Ihre Größe

Bundweite in cm	85	90	95	100	105	110	115
Inch-Größe	32/32	34/32	35/32	36/32	38/32	40/32	42/32
Beininnenlänge	82	82	82	82	82	82	82

Bestellen leicht gemacht! ☎ 0 69 / 92 10 110
bestellen@personalshop.com

25% Rabatt auf ALLES erhalten Sie auf
www.personalshop.com
SO SPAREN SIE 25%:

1. Loggen Sie sich mit Ihrem PIN-Code **D30824** im Shop ein.
2. Ihr 25% Rabatt wird automatisch bei allen Artikeln berücksichtigt.
3. Schicken Sie Ihre Bestellung ab!



25%
Neukunden-Rabatt
auf ALLE Artikel!

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, 14 Tage lang ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag gegenüber der Servus Handels- und Verlags-GmbH schriftlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail an A-6404 Polling in Tirol, Gewerbezone 16, Tel: 069 / 92 10 110, Fax: 069 / 92 10 11 800, office@Personalshop.com, zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt ab dem Tag, an dem Sie die Waren in Besitz genommen haben. Senden Sie uns die Ware spätestens 14 Tage nach Ihrem Widerruf zurück. Wir gewähren Ihnen neben dem gesetzlichen Widerrufsrecht eine freiwillige Rückgabegarantie von insgesamt 30 Tagen ab Erhalt der Ware, sofern die Ware sich in ungebrauchtem und unbeschädigtem Zustand befindet. Impressum: Servus Handels- und Verlags-GmbH, Gewerbezone 16, A-6404 Polling in Tirol.

Ausfüllen, ausschneiden
und gleich einsenden an:
Personalshop
Bahnhofstraße 500
82467 Garmisch-P.

5-Sterne-Personalshop-Garantie

- ★ 2 Jahre Garantie ohne „Wenn und Aber“ ★ Schnelle Lieferung
- ★ Höchster Qualitätsstandard ★ Bestpreis-Garantie
- ★ 30-tägiges Umtausch- und Rückgaberecht**

* Stattpreise beziehen sich auf unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (UVP). Solange der Vorrat reicht.

** Detaillierte Angaben zum Rücktrittsrecht und Informationen zum Datenschutz finden Sie auf: www.personalshop.com